

FachschaftsBündnis

Aktive für demokratische und kritische Hochschulen

Dies ist natürlich viel zu wenig Platz, um Dir ein vernünftiges Bild von dem zu vermitteln, wie wir das mit Uni und Gesellschaft so sehen und was wir alles vorhaben. Deshalb: Schau Dir auch unseren Beitrag in der Wahlzeitung an und achte auf unsere Flugis in den Mensen.

Im Folgenden konzentrieren wir uns hier auf ein Thema: Eine **Studienreform wie eine Hausbesetzung!** Was meinen wir damit? Die Krise, in der sich die Gesellschaft, und in ihr die Uni befindet, besteht darin, dass die Reichtümer, die die Bedürfnisse aller Menschen befriedigen könnten, der Verfügung der Allermeisten weitgehend entzogen ist. Wenn künstlich leergehaltene Häuser besetzt und in Wohnraum verwandelt werden, eignen sich Menschen praktisch das an, was als ihr Grundbedürfnis auch ihr Recht ist.

Entsprechend bedeutet dies für das **Menschenrecht Bildung**, selbst damit zu beginnen, die Themen, Fragestellungen und Diskussionen auf die gemeinsamen Probleme zu beziehen und zu entwickeln, also tatsächlich anzueignen. Das heißt, nicht nur Modulfristen und Anwesenheitspflichten abzuschaffen (was der studentischen Bewegung zum Gutteil bereits gelungen ist!), sondern sich darüber hinaus auch ganz grundsätzlich von der Vorstellung von in Creditpoints portionierbarer und in Modulen verpackter „Bildung“ zu verabschieden. Kritik lässt sich nicht verabreichen, sondern nur **solidarisch** entwickeln. So können Bildung und Wissenschaft für eine friedliche und soziale Gesellschaft wirken.

Dafür einbringen und assoziieren kann man sich im Seminar, im FSR, in studentischen AGs und natürlich auch mit uns, unter anderem im StuPa!



17

www.FACHSCHAFTSBÜNDNIS.de

Bei der Wahl zum Akad. Senat Liste Nr. 4: BAE!
